



POLIZEI



Fachstelle Radikalisierung

Pascal Gasser
2025

Inhalt

- Die Fachstelle stellt sich vor
 - Entstehung
 - Aufgaben/Tätigkeitsfeld
 - Rechtliche Grundlagen
- Radikalisierung/Extremismus
 - Begrifflichkeiten
 - Formen von Extremismus
 - Fallbeispiel(e)
- Gründe und Anzeichen für Radikalisierung
- Situation Schweiz / Kt. Solothurn
- Radikalisierungsprävention

Gasser Pascal

- Polizeischule 1997
 - Mobile Polizei
 - Sondergruppe Observation
 - Derendingen
 - Solothurn
 - **FS Brückenbauer/Radikalisierung**
- Weitere Funktionen
 - Verhandlungsführer
 - Szenekenner Sport
 - Stv Dezentrale Fachstelle Hooliganismus



Fachstelle Brückenbauer/Radikalisierung - Entstehung

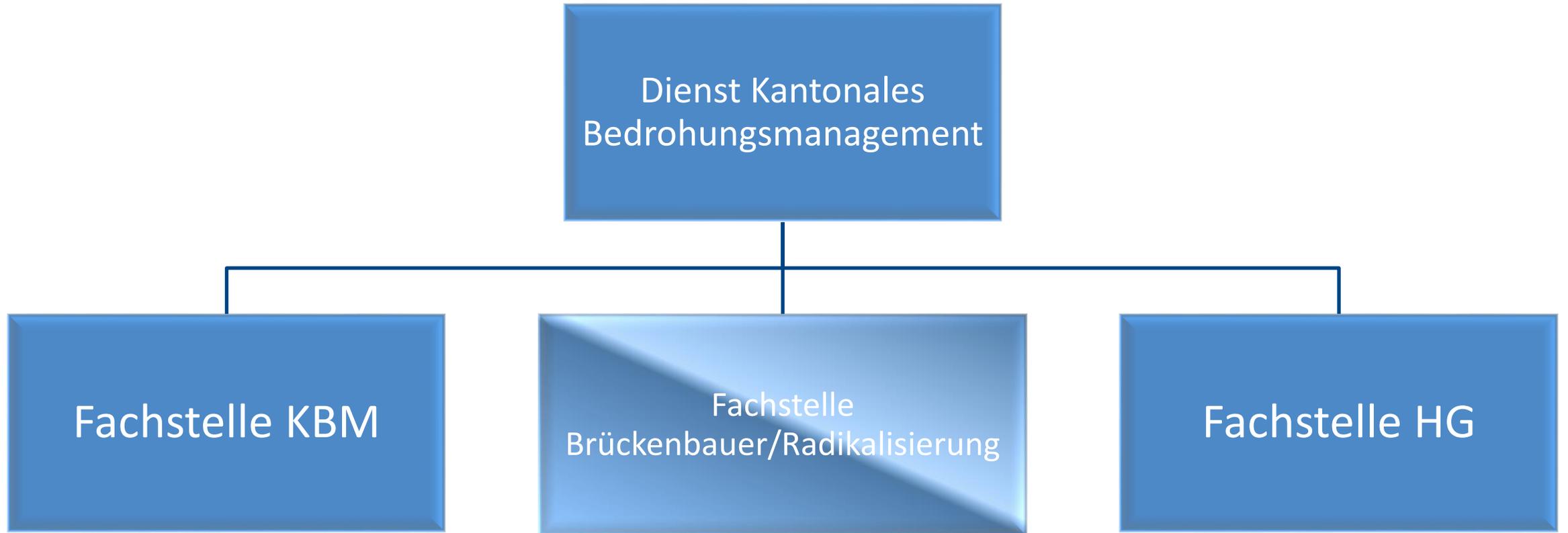
- **Massnahme 10:** Fach- und Beratungsstellen für die Thematik der Radikalisierung und des gewalttätigen Extremismus
«Sie dienen zur Früherkennung von möglicher Radikalisierung, beraten das Umfeld und intervenieren gezielt, um Extremismus und Gewaltbereitschaft abzuwenden.»
- **Massnahme 13:** Intensivierung der Vernetzungsarbeit der Polizei (Brückenbauer-Modell)

**Nationaler Aktionsplan
zur Verhinderung
und Bekämpfung
von Radikalisierung
und gewalttätigem
Extremismus**

4. Dezember 2017

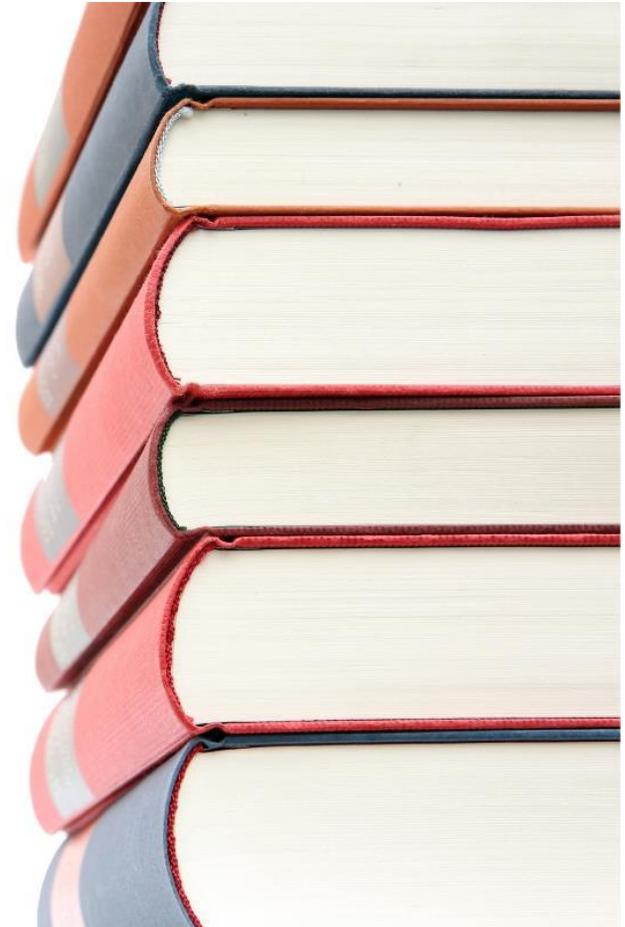
01. Mai 2019

Detailorganigramm



Gesetzliche Grundlagen

- Gesetz über die Kantonspolizei (KapoG) §35^{bis}-§35^{quinquies}
 - Gefährderermahnung
 - Orientierung potentieller Opfer, Meldung an weitere Personen und Behörden
 - Gefährdungsmeldung an die Kantonspolizei
 - Daten von Personen mit hoher Gewaltbereitschaft
- Polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)
- Verordnung über die polizeiliche Datenerhebung, -bearbeitung und -speicherung (PoDaVo) §31^{bis} (Aufbewahrungsdauer bzw. Löschfristen)



Quelle: <https://blog.prepscholar.com/>

Die Fachstelle Radikalisierung...

- ist die erste Anlauf- und Fachstelle für Fragen zum Thema Radikalisierung und Extremismus im Kanton Solothurn.
- bietet Hilfestellung und ist zuständig für Beratung, Einschätzung, Prävention, Intervention und Begleitung von Radikalisierungs- und Verdachtsfällen.
- ist zuständig für die Einschätzung möglicher problematischer Entwicklungen im Themenfeld.
- hilft auch bei anonymen Meldungen, arbeitet niederschwellig und unkompliziert.



Fallbeispiel

Fragen der Firmengeschäftsleitung:

- Wie schätzt die Fachstelle die Situation ein?
- Geht vom MA eine Gefahr aus?
- Sollen wir dem MA kündigen?
- Kann uns die Fachstelle bei einem Mitarbeitergespräch unterstützen?



Symbolbild; Quelle: <https://x.com/>

Radikalisierung

- «Radikal» stammt vom lateinischen Wort für Wurzel (radix) und wird für ganz unterschiedliche politische Ausrichtungen verwendet;
- Radikalisierung ist nicht als Ereignis, sondern eine Art Prozess oder Progression, in deren Verlauf sich das Denken oder Verhalten verändert, zu verstehen;
- Speziell Jugendliche können sich (rasch) radikalen und extremistischen Positionen zuwenden – sie können sich jedoch auch wieder (schnell) abwenden;
- Radikalisierung ist somit eine Steigerung extremen Denkens und Handelns, welche nicht über Nacht eintritt, sondern einen Verlauf und ein Zusammenspiel über einen gewissen Zeitraum darstellt.

Formen von Extremismen (gemäss NAP)

- **Rechtsextremismus (REX)**

- **Linksextremismus (LEX)**

- **Religiös begründeter Extremismus**

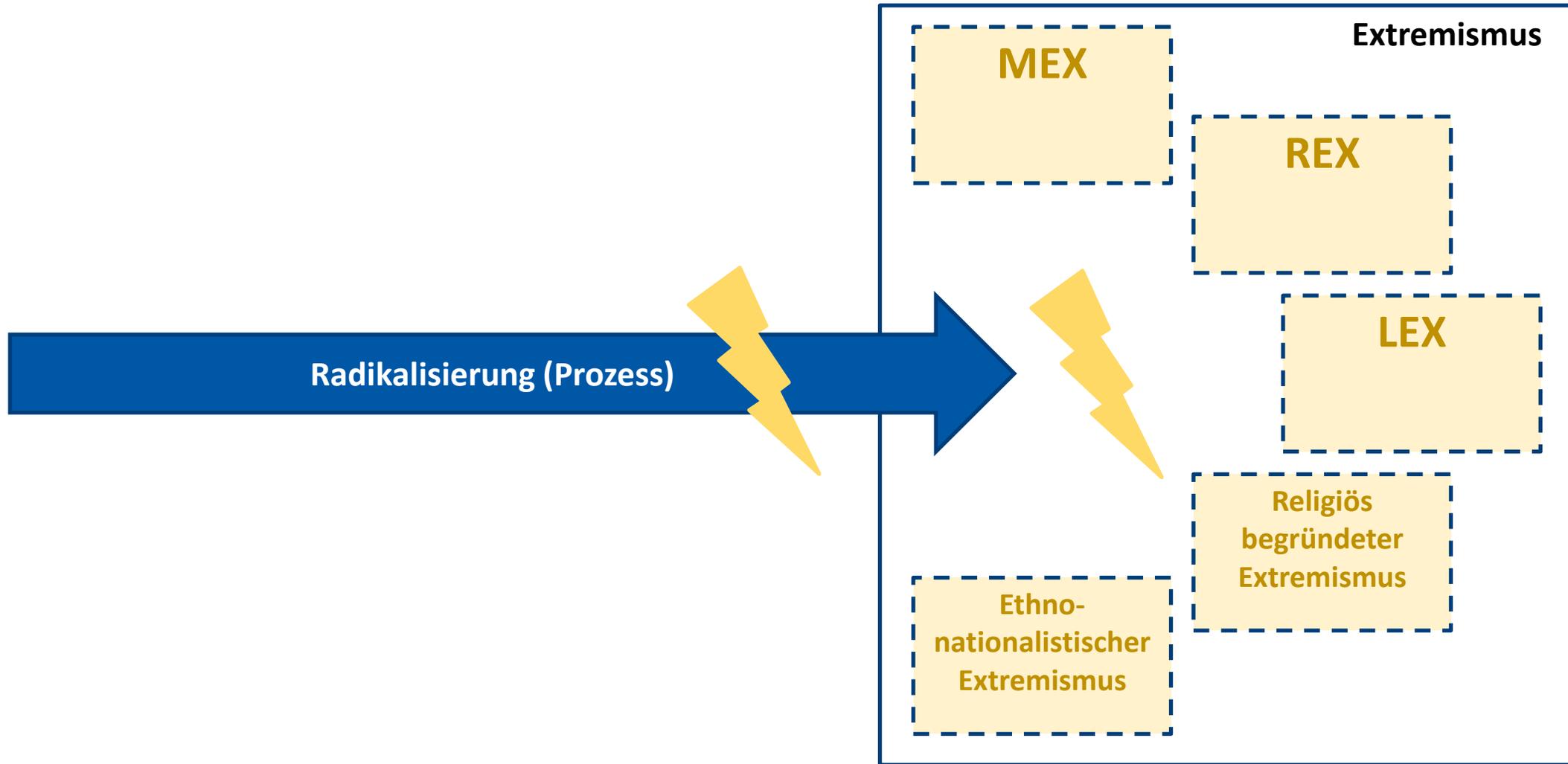
- **Monothematischer Extremismus (MEX)**

Umfasst diverse politische Einstellungen, die gewisse Aspekte der demokratischen und rechtsstaatlichen Grundlagen in Zusammenhang mit einem oder mehreren spezifischen Themen ablehnen.

- **Ethno-nationalistischer Extremismus**

Strömung des Nationalismus dessen Forderungen nach Selbstbestimmung auf der angenommenen ethnischen Einheit einer Gruppe beruhen. Der Wunsch nach nationaler Vereinigung oder der Kampf um Befreiung von der Besetzung oder Unterdrückung einer als fremd empfundenen Regierung.

Unterschied Radikalisierung - Extremismus



Radikalisierung - Wer ist besonders gefährdet?



Quelle: ins-netz-gehen.info

Warum radikalisieren sich Menschen?

Was sagen die Fachexperten?

- Diskriminierung, Marginalisierung, das Gefühl ausgeschlossen zu sein (Entfremdung)
- Schulische, berufliche Misserfolge
- Fehlende Perspektiven, prekäre soziale Verhältnisse
- Problematische Familienverhältnisse
- «Falsche Freunde»
- Erfahrung mit schwerwiegenden traumatischen Ereignissen
- Zusammenspiel mit Verschwörungsideologien



Warum radikalisieren sich Menschen?

Was berichten Aussteigerinnen?

- Halt, Struktur, Regeln, (fühlen sich überfordert, benötigen Orientierung)
- Streben nach Anerkennung
- Der Wunsch nach Zusammenhalt, Gemeinschaft und Solidarität
- Emotionale Bedürfnisse werden missachtet bzw. nicht gestillt
- Vorausgehend ein Schicksalsschlag
- Teilweise Diskriminierungserfahrungen, Ausgrenzung, Mobbing
- Waren der festen Überzeugung, dass sie etwas Gutes gemacht haben

Anmerkung: In welche «Richtung» sich die Betroffenen radikalisierten, war bei vielen Aussteigerinnen wohl eher zufällig. So berichten viele, dass sie durch Freunde in Kontakt mit der «jeweiligen Gruppe» gekommen ist.



Welche Anzeichen *könnten* in der Radikalisierung als besorgniserregend betrachtet werden?

- Starke und nicht erklärbare Verhaltensänderungen
- Die Person ändert seine Lebensweise (Ess- und Schlafgewohnheiten, Hobbys, Sport) deutlich.
- Abrupte Änderung des äusseren Erscheinungsbildes, (Aussehen/Look, Kleidung)
- Sozialer Rückzug, Kontakt mit bisherigen Freundinnen wird eingeschränkt bis totaler Rückzug
- «Verschwörungsideologien»
- Agitation in Feindbildern und Schwarz-Weiss-Mustern sowie die Unterteilung in Gut/Böse
- Nicht zulassen anderer Meinungen/Haltungen



Dschihadistische Radikalisierung – Welche Jugendlichen sind besonders anfällig?

Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren (Eser Davolio et al.):

- Meist nicht in religiösen Netzwerken eingebundene Jugendliche und säkularisierten Familien
- Konversion respektive Re-Konversion
- Mangelnde Kenntnisse über Islam (religiöse Analphabeten, «Lego-Islam»)
- Soziale Faktoren: familiäre Krise, Einsamkeit
- Frustration über geopolitische Situation (Nahostkonflikt)
- Direkte und indirekte Kriegserfahrungen
- Diskriminierungserfahrungen, fehlende Akzeptanz als Musliminnen («Wir gehören nicht dazu»)
- Internet / Social Media - Einflüsse

Situation Schweiz; Lagebericht NDB – 22.10.2024

Terrorismus: die Bedrohung hat sich akzentuiert

Die Terrorbedrohung in der Schweiz bleibt erhöht; sie hat sich 2024 sogar zusätzlich akzentuiert. Sie wird weiterhin massgeblich von dschihadistisch inspirierten einzelnen Personen geprägt. Seit Jahresbeginn 2024 registriert der NDB eine intensivierete internationale Dynamik bei dschihadistischen Akteuren. Dies widerspiegelt sich etwa in einer Häufung polizeilicher Interventionen in Europa wegen Terrorverdachts. Jüdische und israelische Interessen bleiben exponiert, auch in der Schweiz.

Die gewalttätige rechts- und die gewalttätige linksextremistische Szene setzen ihre Aktivitäten in gewohnter Weise fort. Die jeweils vom gewalttätigen Rechts- und Linksextremismus ausgehenden Bedrohungen haben sich auf einem erhöhten Niveau stabilisiert.

Insbesondere im Bereich Dschihadismus, aber auch im Bereich des gewalttätigen Rechtsextremismus ist in der Schweiz eine Zunahme der Radikalisierung Minderjähriger festzustellen. Diese erfolgt online, in kurzer Zeit und kann bis zur Verübung eines Terroranschlags führen.

Aktuelle Situation Schweiz in Vergleich zum Kanton Solothurn

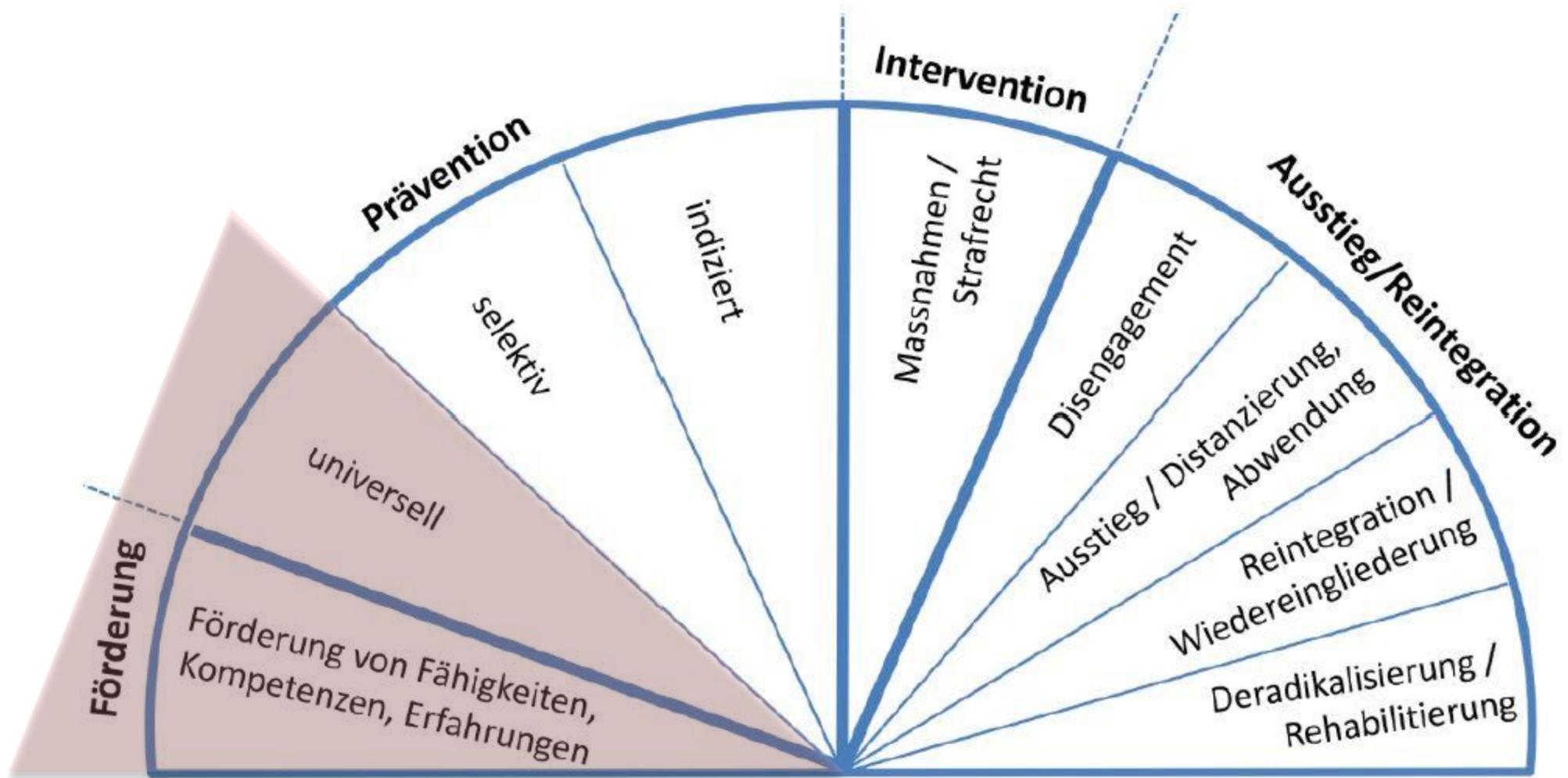
Welche Trends sind zu beobachten?

- Zunahme der Online-Radikalisierung bei Kindern und Jugendlichen.
- Ausweitung der Radikalisierung auch auf Gaming-Plattformen (Discord, Twitch, Steam etc.)
- Zunahme von jungen Mädchen, die extremistische Haltungen und Ansichten vertreten.
- Zunahme von Anfragen die dschihadistische und rechtsextreme Haltungen und Ideologien bei Kindern und Jugendlichen betreffen.
- «Unschärfe» und «Verschmelzung» der Extremismusformen feststellbar.
- Sehr präsenste, grössere Gruppen, z.B. «Junge Tat» und «Antifa». Absplitterung in kleinere Gruppen zu erkennen.
- Priorität Radikalisierungsprävention!



Quelle: <https://vorla.ch/schweizerkarte/>

Radikalisierungsprävention – Massnahmen in 4 Dimensionen



Präventionsveranstaltungen

- Schulleitungen und Lehrpersonen
- Berufsbildungszentrum, Lehrstätten
- Einzelne Schulklassen
- Religiösen Gemeinschaften und Moscheevereine
- Veranstaltungen für Eltern
- Asylorganisationen
- Interessierte



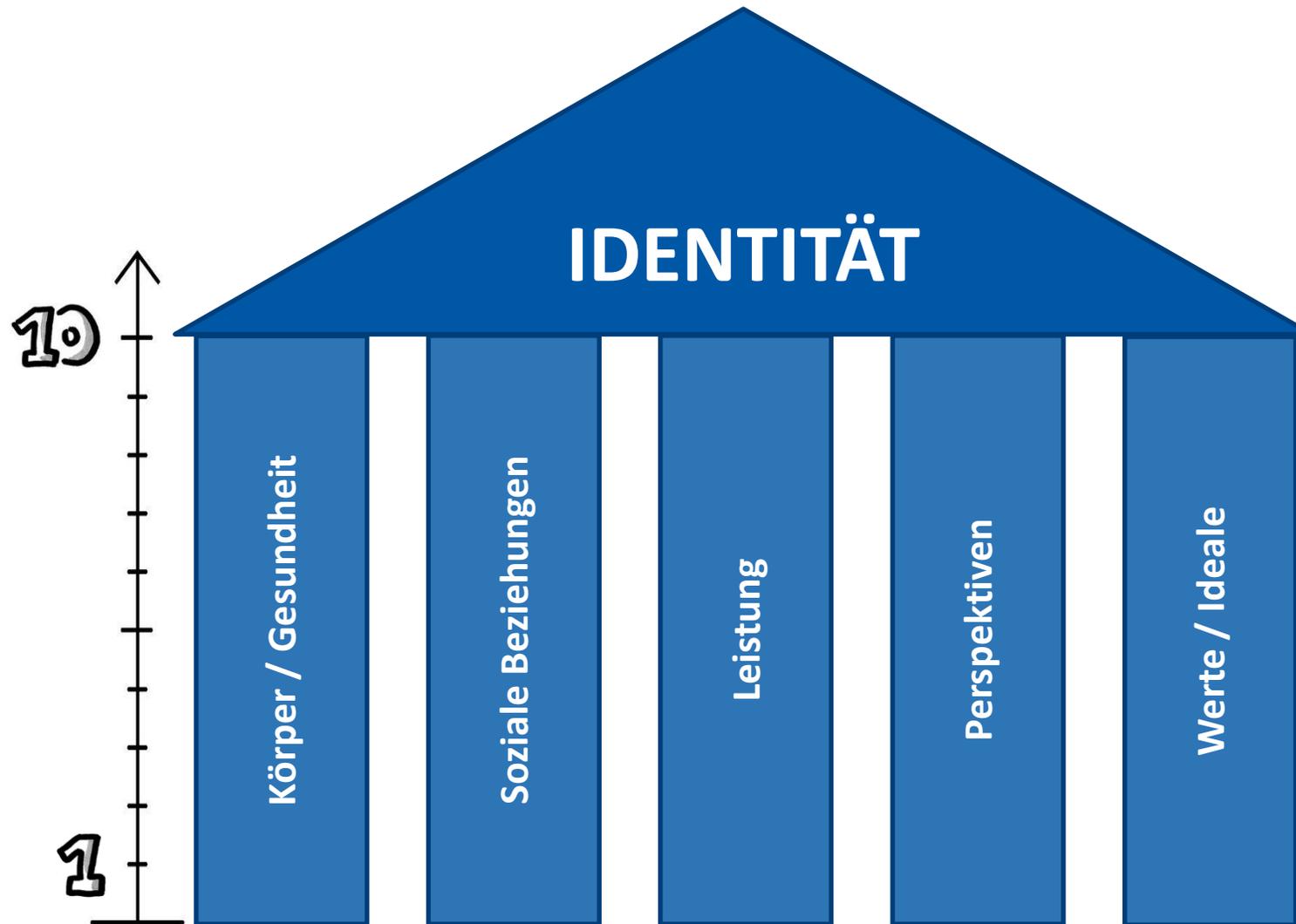
Erkennen – Einschätzen – Entschärfen – Evaluieren

Risikoeinschätzung

- Weiterführende Personen- und Umfeldabklärungen (Drohung und Gewalt)
- Polizeiliche Abklärungen
- Einbezug weiterer Behördenstellen und Netzwerkpartner
- Durchführen von Präventiv- und Gefährderansprachen
- *Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg und je früher eine Radikalisierung erkannt wird, je höher sind die Erfolgsaussichten für De-Radikalisierungsmaßnahmen!*



Radikalisierungsprävention – Das 5-Säulenprinzip nach Hilarion Petzold



Abschliessende Denkanstösse

- Positive Radikalisierung?
- *«Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern das, was wir tun.»*

Jesper Juul, dänischer Therapeut

Kontakt



POLIZEI



Vielen Dank für
Ihr Interesse.